

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Vielfalt bewahren im Dahmeland

Anita Tack, Bernhard Schmidt-Ruhe

Um die besondere Naturvielfalt und die landschaftliche Schönheit zwischen Prignitz und Lausitz, Elbe und Oder zu bewahren, hat das Land Brandenburg im Jahr 1995 die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg errichtet.

Brandenburgs Natur zu erhalten und zu entwickeln – dies ist die Hauptaufgabe der Stiftung. Wir fördern landesweit in großem Umfang Naturschutzmaßnahmen und realisieren eigene Projekte. Allein im vergangenen Jahr haben wir mehr als vier Millionen Euro für Brandenburgs Natur eingesetzt und damit 42 neue Förder- und Stiftungsprojekte auf den Weg bringen können. Daneben erwirbt die Stiftung NaturSchutzFonds als wichtige Voraussetzung für einen nachhaltigen Naturschutz relevante Flächen – von Fließgewässerlandschaften über Wald- und Mooregebiete bis hin zu Salzwiesen oder sandigen Trockenrasen – um dort dauerhaft natürliche und abwechslungsreiche Lebensräume zu schaffen.

Seit 1997 sind die Rangerinnen und Ranger der Naturwacht Brandenburg fester Bestandteil der Stiftung. In den fünfzehn brandenburgischen Großschutzgebieten sind sie auf mehr als einem Drittel der Landesfläche aktiv. Sie pflegen, schützen und kartieren wertvolle Lebensräume. Auf ihren Touren wecken sie Begeisterung für Brandenburgs Naturschönheiten. Kurz: sie sind Mittler zwischen Mensch und Natur.

Für die Stiftungsarbeit beispielhafte Region

Ein regionaler Schwerpunkt unseres Engagements liegt in den Landkreisen Dahme-Spreewald und Oder-Spree, die geradezu exemplarisch für das vielfältige Arbeitsspektrum der Stiftung sind. Sei es durch unsere Naturwacht, die im Naturpark Dahme-Heideseen wichtige Ansprechpartnerin für Landnutzer, Einwohner und Besucher ist, durch unsere Förderung von

Naturschutzmaßnahmen zum Beispiel im Umfeld des zukünftigen Großflughafens oder durch Stiftungsflächen, eigene Projekte oder die Flächenpools unserer Tochtergesellschaft, der Flächenagentur Brandenburg GmbH: Seit vielen Jahren helfen wir, die natürliche Vielfalt der Arten und Lebensräume zwischen Berlin und dem Spreewald zu entwickeln.

EU-LIFE-Projekte im Naturpark Dahme-Heideseen

Besondere Bedeutung besitzen dabei die von der Europäischen Kommission unterstützten LIFE-Natur-Projekte wie das LIFE-Projekt »Kalkmoore Brandenburg«. Sechs der insgesamt 14 Projektgebiete liegen im Dahme-Seengebiet. In diesem Projekt setzen wir über sechs Millionen Euro ein, um den Zustand kalkreicher Niedermoore in Brandenburg zu verbessern. Die Hälfte des Geldes wird dabei von der EU zur Verfügung gestellt, die andere Hälfte von der Stiftung.

Dabei arbeiten wir eng mit ortsansässigen Landwirtschaftsbetrieben zusammen. In den Projektgebieten Töpchiner Seen, Löptener Fenne und Wustrickwiesen und Kienheide haben wir die Betriebe bei der Einrichtung neuer Weideflächen unterstützt. Durch die Beweidung mit Schafen, Wasserbüffeln und anderen Rindern sollen die sensiblen Kalkmoore auch in Zukunft gepflegt und erhalten werden. Der Beitrag über das Naturschutzgebiet »Töpchiner Seen« informiert Sie ausführlich darüber.

Seit Juli 2013 haben wir mit dem LIFE-Projekt »Sandrasen Dahme-Seengebiet« unsere Aktivitäten in der Region noch einmal ausgeweitet. Bis Mitte 2019 stehen 2,4 Millionen Euro zur Verfügung, um Trockenlebensräume in 20 NATURA 2000 – Gebieten in den Landkreisen Dahme-Spreewald und Oder-

Spree zu erhalten. Durch die Beantragung und Umsetzung EU-geförderter Projekte in den beiden Landkreisen konnte hier die Stiftung NaturSchutzFonds ihre Eigenmittel aus den Ersatzzahlungen der Eingriffsregelung mehr als verdoppeln.

Mehrwerte schaffen

Ersatzzahlungen und europäische Fördermittel kommen der Region dabei in mehrfacher Hinsicht zugute. Die Naturschutzmaßnahmen verbessern nicht nur den Zustand in den Schutzgebieten, sie sorgen auch direkt für Einkommen bei Landwirten und regionalen Firmen. Auch Naherholung und Tourismus profitieren. In enger Zusammenarbeit mit dem Naturpark Dahme-Heideseen werden z. B. Informationstafeln aufgestellt, ein Aussichtsturm gebaut sowie Wanderrouen und Lehrpfade eingerichtet. Informationsmaterialien und Publikationen begleiten diese Maßnahmen, die allesamt über die beiden LIFE-Natur-Projekte finanziert werden.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Arbeit im Dahmeseen-Gebiet kennenzulernen und damit ein eindrucksvolles und vielfältiges Stück Brandenburger Natur zu erleben.



Ministerin Anita Tack
Vorsitzende des Stiftungsrates



Bernhard Schmidt-Ruhe
Geschäftsführer der Stiftung
NaturSchutzFonds Brandenburg